

## Helmut Becker-tp, lead

(Trier/Reinsfeld)

Geboren 1953; seit 1974 Tätigkeit in verschiedenen Gaformationen, z.B. Alb Hardy, Fredy Brock, Didi Davis u.a.; seit 1981 Lehrer an den Kreismusikschulen Bernkastel-Wittlich und Trier-Saarburg; 1987 Förderpreis des Jazz-Club Trier e.V.; seit 1989 Lehrauftrag an der FH-Trier, Arbeitskreis Jazz, FH-Band; 1991/92 Lehrauftrag an der Uni-Trier, Uni-Band; seit 1993 Dozent verschiedener Lehrgänge (D1, D2, D3) und Seminare des Kreismusikverbandes Trier-Saarburg; Mitarbeit bzw. Leitung bei zahlreichen regionalen Bandprojekten und Combos unter eigenem Namen.



## Andreas Steffens-saxes (Trier)

Der Saxofonist, Komponist und Arrangeur Andreas Steffens war von 1989 bis 1997 Mitglied des Jazzorchesters Rheinland-Pfalz, mit dem er an zahlreichen CD-Veröffentlichungen mitgewirkt hat. Auslandstourneen führten ihn nach USA, Ost- Afrika, Mittelamerika und in die Ukraine. Von 1991 bis 1996 hat er ein Saxofonstudium an der Hochschule der Künste in Arnheim/Niederlande absolviert. Mit Peter Herbolzheimer, Clark Terry, Albert Mangelsdorf und Bill Ramsey hat er bereits in verschiedenen Projekten zusammengearbeitet. Eigene Bands, wie zum Beispiel das Trio "ZUDRITT", gehören ebenso wie Auftragskompositionen für Hörspiele und Theater zu seinem Betätigungsfeld. Seit 1997 ist er Saxofon-Dozent am Landesmusikgymnasium Rheinland-Pfalz.



## Christof Thewes-

tb (Schiffweiler)

Seit 1976 Posaune; seit 1988 Profimusiker; sein Engagement gilt vor allem der Jazzmusik, neuen Musik und dem Hip Hop; Leitung verschiedener eigener Bands sowie der Bigbands „Suburban Sound Orchestra“ und „Little Big Band“; Tourneen in Deutschland, Frankreich und Polen sowie Produktion mehrerer CD`s; für den Saarländischen Rundfunk komponierte er die Musik zu „Harte Zeiten für Väter“ und die Eröffnungsmusik für das „Altstadtfest Saarbrücken 1996“; Studium u.a. bei Albert Mangelsdorf, Bart van Lier und Jiggs Whigham.



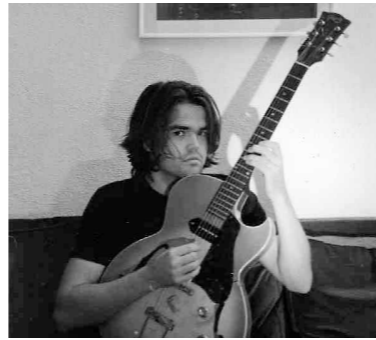
## Stefanie Ruck-voc (Frankfurt)

Jahrgang 1967. Sie studierte an der Frankfurter Musikwerkstatt Jazz-Gesang und beschäftigt sich seit fünf Jahren mit dem funktionalen Stimm-Training, das sie auch in den Workshop einbringen möchte. Es handelt sich dabei um eine schonende Gesangstechnik, die nicht nach einem Gesangsideal strebt, sondern die vorhandenen Möglichkeiten nutzt. So plant Stefanie Ruck beim Workshop, einen a-capella-Chor mit freien improvisatorischen Elementen zusammenzustellen, mit dem sie die TeilnehmerInnen aus der Reserve locken möchte. Die neue Dozentin sammelt seit mehreren Jahren Erfahrungen im Frankfurter und Darmstädter Jazz-Bereich und unterrichtet seit sechs Jahren an Schulen und privat. Außerdem ist sie Sängerin in Big Bands, Chor-Projekten und -Produktionen.



## Markus Fleischer – guit (Mainz)

Jahrgang 1972. Absolvent der Amsterdamer Hochschule der Künste (ehemaliges Hilversum Konservatorium) für Jazz und Pop. In mehreren Workshops im Rahmen des Studiums, unter anderem mit Peter Bernstein, John Abercrombie, Joe Lovano, Wynton Marsalis, Kenny Werner, Larry Goldings, Bill Stewart, Leonardo Amuedo, konnte er seine Ausbildung vertiefen. Seine musikalischen Projekte sind z.Z. "Dlite" (Duo Gesang/Gitarre), "Souljuice" (Popband), "Biggles Big Band Amsterdam" sowie verschiedene Projekte mit Musikern der Frankfurter/Mainzer Szene. Als Gitarrenlehrer ist er an verschiedenen Musikschulen tätig.



## Marc Mangel-p (Ettelbrück)

Geboren 1960; nach dem Studium der Fächer Klavier, Harmonielehre und verschiedener Nebeninstrumente in Luxemburg, Straßburg und Köln widmete er sich ausschließlich der Jazzmusik; seit 1980 Mitarbeit in zahlreichen unterschiedlichen Jazzformationen vom Duo bis zur Bigband und Gastspiele in Frankreich, Deutschland, Belgien und Luxemburg; Begründer der Band AFRODISAX, mit der er eine LP und eine CD einspielte; Tourneen mit dem Trompeter Ted Curson (ex Ch.Mingus) und mit dem Laurent Giane Quartett; Marc Mangel ist Dozent für Jazz am Konservatorium in Ettelbrück.



## Stephan Brandt –

dr (Neunkirchen)

Seit mehr als 15 Jahren eine feste Größe in Sachen Jazz im südwestdeutschen Raum. In den achtziger Jahren spielte er 4 Jahre lang mit der Susan Weinert Band und sammelte zur gleichen Zeit Erfahrungen durch die Zusammenarbeit mit verschiedenen bekannten Musikern der deutschen Jazzszene (u.a. Jörg Kaufmann, Peter Weniger, Wolfgang Engstfeld). Durch den Besuch zahlreicher Workshops, darunter 1985 u.1986 auch die Teilnahme an den legendären Tübinger Workshops mit Dave Liebman, Billy Hart u. Victor Lewis erweiterte er sein musikalisches Fachwissen. Zusätzlich besuchte er in den neunziger Jahren die Jazzhochschule in Hilversum. Zur Zeit ist Stephan Brandt hauptsächlich mit seinem eigenen Quintett unterwegs.



## Jürgen Wuchner – b (aus Darmstadt)

„Der aus Gruppen um Hans Koller und Heinz Sauer hervorgegangene Wuchner verfügt als Solist souverän und mit ausgefeilter Technik über die gesamte Stilistik auf Kontrabass, E-Bass und Piccolo-Bass, weiss aber auch mit Sinn für Gruppenklang zu begleiten“, heißt es im rororo-Jazz-Lexikon. Wuchner studierte an der Akademie für Tonkunst in Darmstadt. Seine Arbeit führte ihn in den 70er-Jahren auch zum Herbert-Joos-Quartett und Vienna-Art-Orchestra. Zahlreiche CD-Einspielungen und der Hessische Jazzpreis 1996 belegen den festen Platz, den der Bassist in der deutschen Jazz-Szene einnimmt.



**jazzclub trier**

Schirmherr:

**Oberbürgermeister  
Helmut Schröer**

**Ostern 2002  
Trier – Tuchfabrik**

Veranstalter:

**Jazz-Club Trier e.V.  
in Zusammenarbeit mit  
der Tuchfabrik Trier**

**von Do., 28.03.  
bis So., 31.03.**

Layout: unit-e mediaXperts, Trier

# 10. Jazz Workshop regional

**ANMELDUNG**  
**10. JAZZ WORKSHOP REGIONAL**  
**TRIER, 28.03. - 31.03.02**

Zum zehnten Mal können an Ostern 2002 alle Teilnehmer des 10. Jazz-Workshop regional der Frage nachgehen: Wie funktioniert Jazz?

Auch im Jubiläumsjahr werden vom 28. bis 31. März acht Dozenten unter der Leitung von Helmut Becker (tp) Anfänger und Fortgeschrittene in die Geheimnisse des Jazz einführen. Bevor die Teilnehmer am Karfreitag, 29. März, mit dem Unterricht beginnen, werden die Dozenten am Donnerstag, 28. März, ihre Schüler mit einem Konzert auf die kommenden drei Tage einstimmen. Die Arbeitsphase - Freitag und Samstag jeweils von 10 bis 18 Uhr und Ostersonntag 10.30 bis 17 Uhr - findet in Gruppen statt. An den Vormittagen stehen Theorie- und Instrumental-Unterricht auf dem Programm, während die Nachmittage im Zeichen des Ensemblespiels stehen. Behutsam werden die Teilnehmer in Theorie und Praxis der Improvisation eingeführt.

Interessenten aus allen Richtungen der Musik, Rock, Pop, Klassik, Blasmusik, vor allem aber auch Teilnehmer, die ihre ersten Erfahrungen im Jazz machen wollen und ihr Instrument grundlegend beherrschen, sind willkommen und können sich ohne "Ängste" anmelden. In den vergangenen Jahren gab es Teilnehmer im Alter von 10 bis 65 Jahren. Ob man für eine Teilnahme geeignet ist, läßt sich leicht durch ein Telefonat mit Helmut Becker klären, Telefon 0651 / 99 35 610, eMail: daisybecker@t-online.de.

Nach drei Tagen Workshop wird das Ergebnis der Arbeitsphase am Sonntag, 31. März, um 20.30 Uhr der Öffentlichkeit beim Teilnehmer-Konzert vorgestellt.

## Ablauf:

Do., 28.03.,	20:30 Uhr	Dozenten-Konzert
Fr., 29.03.,	10:00 – 18:00 Uhr	Arbeitsphase
Sa., 30.03.,	10:00 – 18:00 Uhr	Arbeitsphase
So., 31.03.,	10:30 – 17:00 Uhr	Arbeitsphase
	20:30 Uhr	Teilnehmer-Konzert

## Dozenten:

Helmut Becker: tp, Leitung – Andreas Steffens: sax – Christof Thewes: tb – Stefanie Ruck: voc – Marc Mangen: p – Markus Fleischer: g – Jürgen Wuchner: b – Stephan Brandt: dr

## Kursgebühr:

EUR 70,- incl. Eintritt zum Dozenten-Konzert.

## Sonstiges:

Instrumente, oder ggf. Verstärker und Zubehör sind mitzubringen! ( Da keine Versicherung besteht, muß jeder selbst auf seine persönlichen Instrumente achten.)

Wir danken für die Unterstützung durch die

Wir für hier. Seit 1825  
**Sparkasse Trier** 

## Kontakt:

Jazz-Club Trier e.V.  
 Stefan Reinholz  
 Neustr. 25  
 54317 Kasel  
 Fon: 0651 – 99 500 17  
 Fax: 0651 – 99 500 18  
 email: info@jazz-club-trier.de

Der Jazz-Club Trier vermittelt gerne Übernachtungen im Jugendgästehaus "Warsberger Hof"  
 Dietrichstr. 42  
 54290 Trier  
 ab 15,50 EUR / Nacht / incl. Frühstück.



Bitte in Blockschrift gut leserlich ausfüllen und an folgende Adresse senden:

Jazz-Club Trier e.V., Stefan Reinholz, Neustr. 25, 54317 Kasel  
 Fon: 0651 – 99 500 17, Fax: 0651 – 99 500 18, email: info@jazz-club-trier.de

Instrument: .....

Name: .....

Straße: .....

Wohnort: .....

Tel./Fax: (Wichtig!) .....

e-mail: .....

Die Kursgebühr von 70,- EUR (netto) werde ich nach Erhalt der Anmeldebestätigung innerhalb von 8 Tagen auf das Konto des Jazz-Club Trier, Nr. 825.430 bei der Sparkasse Trier (BLZ 585 501 30), überweisen (plus eventueller Provision/Courtage meiner Bank!).

Datum: ..... Unterschrift: .....

Ich bitte um verbindliche Reservierung von Übernachtungen im Jugendgästehaus Warsberger Hof, Dietrichstr. 42, 54290 Trier:

- |  |  |
|--|--|
| <input type="radio"/> Do, 28.-Fr, 29.03.02 | <input type="radio"/> Sa, 30.-So, 31.03.02 |
| <input type="radio"/> Fr, 29.-Sa, 30.03.02 | <input type="radio"/> So, 31.-Mo, 01.04.02 |

Bitte ankreuzen, falls gewünscht !

Übernachtung und Frühstück im Mehrbettzimmer (15,50 EUR) muß mit dem Jugendgästehaus selbst abgerechnet werden !